



INSTITUTE FOR PLANETARY SYNTHESIS
UNIVERSITY FOR PLANETARY SYNTHESIS
P.O. Box 128 – CH 1211 GENEVA 20

Email: ipsbox@ipsgeneva.com, site: <http://www.ipsgeneva.com>
Tel. +41-022-733.88.76 Fax +41-022-733.66.49

RUNDBRIEF NR. 60
JULI-SEPTEMBER 1992

Liebe Freunde und Mitarbeiter!

In diesem Sommer wurden wir eingeladen die 10 Saatgruppenstruktur in Namibia (früheres Süd-West-Afrika) und Madagaskar vorzustellen. Außerdem hatten wir die Gelegenheit die beiden Söhne von Dr. E. Krishnamacharya, Dr. Anantakrishna und Dr. E.V.M. Acharya zu treffen, als sie einen Homöopa-thiekurs in der Stiftung "Einheit allen Lebens" in der Nähe von Lugano Südschweiz abhielten.

Bei all diesen Zusammenkünften gab es vielseitigen Ideenaustausch über Möglichkeiten zukünftiger Kooperation. Die 10 Saatgruppenstruktur ist heute weitgehendst als ein mächtiges Instrument anerkannt, die Aktivitäten der Neuen Gruppe der Welt-diener zu koordinieren. Das ist sehr wahr, ganz besonders in Ländern die neue Strukturen benötigen, wie z.B. Namibia, das erst vor zwei Jahren die Unabhängigkeit erreichte, oder in Ländern mit alten unangemessenen Strukturen, wie in Madagaskar, um große Probleme der Umweltverschlechterung, der Armut und der Unwissenheit zu lösen.

Der erste Druck von unserem Poster "Die Neue Gruppe der Welt-diener" in Englisch ist nun vergriffen. 1000 Poster wurden in ca. 2 Jahren verteilt. Inzwischen hat das Zentrum der Synthese "Darjeeling" in Bilbao eine spanische Auflage in einem kleineren Format herausgebracht. Wir planen nun eine zweite Auflage des Posters in Englisch und bei die-

ser Gelegenheit werden auch französische, deutsche, italienische und russische Versionen mitgedruckt. Viele haben vorgeschlagen, daß wir dem spanischen Beispiel folgen und ein kleineres Format drucken sollten. Wir haben vor, diesen Poster in beiden Formaten nachzudrucken. Schätzungsweise wird uns dieses Projekt 5000-7000 Schweizer Franken kosten. Daher sind Spenden sehr willkommen! Jede(r) von Ihnen kann ihre/seine Spende ganz gezielt für dieses Projekt bestimmen.

In diesem Rundbrief haben wir die Abteilung "Organisation" wieder eingeführt. Der Grund dafür ist, daß Sie alle genau informiert sein sollen, was für die Fortsetzung der Arbeit benötigt wird. Wir nehmen an, daß Ihnen diese Darstellung eine bessere Übersicht über die Kosten, die Zeit und die Energie geben wie wir unser dreifältiges Ziel anstreben, nämlich:

- Die 10 Saatgruppenstruktur bekannt zu machen;
- Beim Errichten einer Universität für Planetarische Synthese behilflich zu sein und
- Globale Netzwerkarbeit.

Ihre Verpflichtung, Gruppenzusammenarbeit und Ihr Teilen in diese Verantwortung werden sehr geschätzt.

IHRE IPS-GRUPPE GENÈVE

* * *

"Ist es möglich, einen Menschen zu nennen, der damit zufrieden sein würde, wenn er nur ein halbes Gewand erhielte statt des ganzen, das er erwartet hatte? Ebenso ist es bei der Zusammenarbeit. Wenn statt voller brüderlicher Mitarbeit die Hälfte des zur Verfügung Gestellten, Verdacht und Zweifel ist, welche Art von Erfolg kann dann erzielt werden? Es ist nötig, seine Fähigkeit für Mitarbeit zu kultivieren, angefangen mit den alltäglichsten Aufgaben. Es ist falsch anzunehmen, daß Zusammenarbeit in großen Taten offenbart wird, wenn sie nicht einmal in alltäglichen Dingen vorhanden gewesen ist. Man sollte tief in die Tiefen seines Bewußtseins blicken und sich fragen, ob der Geist für Zusammenarbeit bereit ist.

Es ist einem Menschen unmöglich, auch nur an Bruderschaft zu denken, wenn er sich nicht gern an einer gemeinsamen Arbeit beteiligt.

Jede gemeinsame Arbeit enthält viele Seiten, die verschiedenen Fähigkeiten entsprechen. Ist das Arbeitsgebiet eng? Ist es nicht freudvoll, wahre Mitarbeiter um sich herum zu bemerken? Die Freude die Wir über jeden Mitarbeiter empfinden, ist nicht gering. Es ist nötig, jeden, der sich nähert, taktvoll zu ermutigen. Aber man braucht die Abtrünnigen nicht zu bejammern, wenn ihr Geist wahre Freude nicht verstehen kann." (Bruderschaft, § 108)

GRUPPENMEDITATIONEN

VOLLMONDMEDITATIONEN

Krebs und Löwe Vollmondmeditationen mit der Arkanschul-Gruppe in Genf
Jungfrau-Vollmondmeditation im "Harmonie Seminar Zentrum" außerhalb Windhoek, Namibia

BEI DEN VEREINTEN NATIONEN

| | | | |
|----------|--|----------|---|
| 07.07.92 | Meditation für den Erdgipfel | 11.08.92 | "Vertrauen und Reinheit - OM Shanti" |
| 14.07.92 | OM Shanti | 18.08.92 | Raja Yoga Meditation über Liebe, OM, Shanti |
| 21.07.92 | Die Gruppe öffnet sich und verbindet sich in Licht, Liebe und Freude | 25.08.92 | Die wahre Segnung der Kosmischen Meister |
| 28.07.92 | Das Sonnengebet von Franz von Assisi | 01.09.92 | Uriel, der Wächter der Erde |
| 04.08.92 | Liebe - vertikal und horizontal | 29.09.92 | Gruppenteilen in Liebe |

* * *

GRUPPENKONTAKTE- UND AKTIVITÄTEN

11-12.07.92 - Montagnola, Schweiz

Dr. E. Anantakrishna und Dr. E.V.M. Acharya, die Söhne von Dr. E. Krishnamacharya, hielten ein Seminar über zwei Wochen im Stiftungszentrum "Einheit allen Lebens" ab. Dieser Kurs über Homöopathie und Heilen im Neuen Zeitalter war sowohl für Anfänger wie für Fortgeschrittenen konzipiert. Die Stiftung plant regelmäßig von jetzt ab solche Kurse, die das Ziel haben, kompetente Heiler auszubilden.

Wir trafen dort mit Dr. Anantakrishna und Dr. E.V.M. Acharya zusammen, um weitere Schritte für zukünftige Kooperation zu besprechen, einschließlich die Verteilung der Bücher von Dr. E. Krishnamacharya. Zufolge dieses Treffens haben wir nun wieder ein kleines Lager dieser Bücher zum Verkauf und zur Verteilung. Dr. Ananta-krishna und andere Mitarbeiter haben in Indien die "Master E.K. Spiritual and Service Mission" (Meister E.K. Spirituelle und Dienst Mission) gegründet, die wie der World Teacher Trust spiri-tuellem Lehren und Heilen gewidmet ist. Dr. Anan-takrishna und andere Lehrer dieser Gruppe reisen regelmäßig nach Europa, und wenn sie eingeladen werden, werden sie auch zu anderen Kontinenten kommen. In Belgien, haben sie dazu beigetragen, das "Master E. Krishnamacharya Healing Insti-tute" (Meister E. Krishnamacharya Heil-Institut) aufzubauen, und dort wurden bereits homöopa-thische Heiler ausgebildet, die in Belgien offiziell anerkannt sind. Die Anschrift in Indien lautet: Master E.K. Spiritual and Service Mission, Swethadweepam, The WTT Housing Colony, Chinnamushidivada Via Pendurthi, Vishakapatnam 531173, Andhra Pradesh, Indien, Tel. 891-48679 (Pflegeheim). In Belgien erhält man Infor-mation über das Lehrprogramm des Master E. K. Healing Institute bei Herrn Seymus, Heidelaan 41 bus 5, 2548 Lint, Tel. 323/455.38.03. In der Schweiz: Stiftung "Einheit allen Lebens", Metten-wylstraße 5, CH-6006 Luzern, Tel. 041-36.05.88 organisiert Kurse über Heilen und Astrologie mit Lehrern der "Master E.K. Spiritual and Service Mission".

01-20.09.92 - Reise nach Namibia

Unsere Freunde des "Harmony Seminar Centre" bei

Windhoek, die Hauptstadt von Namibia, hatten uns zu einem Zwei-Wochenende-Seminar über die 10 Saatgruppen eingeladen, d.h. von 4.-6. und von 11.-13. September. Das Ziel dieser Gruppenarbeit war die neuen Ideale, die die Neue Weltordnung im Neuen Zeitalter bestimmen werden, zu bekräftigen. Daher versuchte jedes Gruppenmitglied sich von Verblendung und Illusion zu befreien, um ein brauchbarer Weltdiener zu werden.

Es nahmen über 25 Personen an dieser Gruppenarbeit teil. Die meisten sprachen Deutsch und alle leben in der Gegend um Windhoek. Im Workshop betrachteten wir zuerst einige esoterische Aspekte von jeder Saatgruppe, z.B. die Zentren, die Strahlen, die Schlüsselnoten, wie vom Tibeter gegeben. Anschließend arbeiteten wir an einigen praktischen Aspekten in Beziehung zur Anwendung neuer Ideale in jeder der Saatgruppen. Viele Beispiele von unseren Kontakten auf dem ganzen Planeten konnten gegeben werden.

Dann wurde jeder der Teilnehmer/innen eingeladen über seine oder ihre eigenen Qualitäten nachzudenken, um herauszufinden zu welcher Saatgruppe sie oder er gehören. Wir ermutigten alle Teilnehmer Saatgruppen zu bilden und in ganz praktischer Weise die Arbeit zu beginnen. Viele von ihnen taten es schon. Sie waren ganz besonders beeindruckt von der Möglichkeit ihre Anstrengungen durch die 10 Saatgruppenstruktur zu einer Synthese zu bringen. Das Resultat war, öffentliche Treffen an jedem Neumond mit der Schlüsselnote der Synthese zu organisieren - Vollmondmeditation und andere Gruppentreffen werden schon regelmäßig abgehalten. Eine öffentliche esoterische Leihbibliothek wurde eingerichtet, vorläufig mit Literatur in Deutsch und Englisch. Diese Bibliothek wird mit Mitgliedsbeiträ-gen und Spenden finanziert, aber auch Material, Raum und Zeit wurden bereitgestellt

Außer der Gruppenarbeit trafen wir uns privat mit mehreren Mitgliedern der Gruppe und bei die-ser Gelegenheit machten wir kleine Ausflüge zu Sehenswürdigkeiten: z.B. Safaris zu Naturreservaten, und zu heißen Quellen. Namibia mit einer

Ausdehnung größer als Frankreich und Deutschland zusammen, hat nur 1 Million Einwohner und ist beinahe noch ein unberührtes Land. Affen, Kudus, Pfefferfresser und viele andere wilde Tiere sind in und rundherum den größeren Städten zu sehen. Pollution ist beinahe noch ein unbekanntes Wort. Der Übergang von der weißen Regierung unter dem Protektorat von Südafrika zur Unabhängigkeit durch Mehrheitsregierung wurde ohne Blutvergießen erreicht. Daher sind trotz wirtschaftlichen Schwierigkeiten die Infrastruktur und die Sachverständigen des Landes nicht vernichtet worden. Die Atmosphäre ist klar und die zwischenrassischen Beziehungen sind nicht so gespannt wie in anderen afrikanischen Ländern.

22-28.09.92 - Reise nach Madagaskar

In Madagaskar waren wir von der "Groupe Lumière" (Lichtgruppe) eingeladen, über die Arbeit des IPS während des monatlichen Routinetreffens der Gruppe zu sprechen. Die "Groupe Lumière" wurde 1985 mit ca. 15 Mitgliedern gegründet. Drei Arkanstudienten leiten die Gruppe, die auch als eine Dienstleistung des World Goodwill aktiv ist. Sie veranstaltet Konferenzen im "Haus Madagassischer Kultur", sie veröffentlicht Artikel in den Zeitungen der Hauptstadt Antananarivo, von Zeit zu Zeit gestaltet sie auch Radioprogramme über die Lehren der Hierarchie. Die Gruppe zählt heute mehr als 50 Mitglieder und ein Zweig wurde in der Stadt Fianarantsoa gegründet.

Unser Vortrag war insofern ein Erfolg als er die Gruppe dazu ermutigte Gemeindedienstaufgaben und Projekte neben den spirituellen Studien zu übernehmen. Ihre geplanten Projekte schließen ein, den Fremdenverkehr zu fördern, um damit die traditionelle Madagassische Kultur zu unterstützen, sowie ihre Weisheitstradition, und das Errichten eines Gemeinschaftszentrums wo alternative Technologie, biologischer Landbau und spirituelles Leben dazu helfen könnten ein alternatives Modell zur Lösung der Landesprobleme zu entwickeln.

Trotz der wirtschaftlichen und politischen Probleme hat Madagaskar eine reiche und alte Kultur und die Menschen dort sind sehr künstlerisch veranlagt. Madagassisches Kunsthandwerk wie Stickkunst, Batik-Malerei, Lederarbeiten, Holzschnitzereien, die Herstellung von Musikinstrumenten, sind außerordentlich fein. Wir konnten Arbeiten von großer Schönheit am Markt in der Stadt sehen, Seite an Seite mit extremer Armut. Die "Groupe Lumière" baut auch eine Bibliothek auf und heißt Buchspenden über spirituelle Themen herzlich willkommen, sowohl in Französisch wie Englisch, Spanisch oder Deutsch. Hier ist die Anschrift: "Groupe Lumière", c/o Augustin Ralai-mazava, Postfach 3278, Antananarivo 101, Madagaskar.

* * *

ORGANISATION

Das IPS ist ein globaler Gruppenorganismus mit verschiedenen Zweigen, angeschlossenen Gruppen, Kontaktgruppen und Einzelmitarbeiter und es gibt auch viele Freunde auf dem ganzen Planeten. Die Zentralstelle in Genf ist relativ klein. Zur Zeit arbeiten hier zwei halbtags Angestellte, die Hilfe von einigen freiwilligen Mitarbeitern haben. Die meisten der Helfer wohnen außerhalb der Stadt, die bei Übersetzungen helfen und die Rundbriefe verteilen, wie auch die esoterischen Studien und andere Publikationen in mehreren Sprachen. IPS-Zweige haben einige Aufgaben von der Genfer Zentralgruppe übernommen. Der Rundbrief z.B. wird von den Mitarbeitern in "Darjeeling" Zentrum in Bilbao ins Spanische übersetzt und auch in Spanien und Portugal verschickt. Die Verteilung in Lateinamerika wird von der "United Missions of Goodwill" (Vereinigte Gutwill Mission) in Miami, Florida, besorgt. Diese Gruppe führt auch den Untertitel "IPS-USA".

Das Büro in Genf befindet sich vorläufig im Heim des Generalsekretärs Rudolf Schneider, in einer ruhigen Gegend ganz in der Nähe der Vereinten Nationen. Wohnung und Büro wird auch von zwei Kindern (2 und 5 Jahre) geteilt, die zwischen Ablagen über vorausblickende Gruppen und Organisationen wie auch spirituelle Literatur aufwachsen. Manchmal wird es etwas eng. Wir halten daher Ausschau für etwas mehr Platz. Mieten sind aber in Genf sehr teuer. Wir zahlen monatlich SF 2.600 für vier Räume und Küche (ca. 98 m²). Wir teilen Ihnen das nur mit, damit alle jene unter Ihnen, die uns noch nicht besucht haben, eine Idee über die gegenwärtigen Bedingungen der IPS Zentralstelle in Genf haben und wie sie funktioniert.

Wir brauchen auf alle Fälle mehr Helfer, um nur annähernd allen Aufgaben gerecht zu werden, die für das IPS festgelegt wurden. Helfer werden gebraucht um die Studienschriften in Englische, Französische, Spanisch und andere Sprachen zu übertragen. Alle IPS-Dienstaktivitäten sind kostenlos und das IPS ist ausschließlich durch Spenden finanziert. Sponsoren, die von der Brauchbarkeit unseres Gruppendienstes überzeugt sind, werden daher sehr gebraucht, entweder um spezielle Projekte zu finanzieren wie z.B. das Nachdrucken des Posters "Die Neue Gruppe der Weltdiener" oder um regelmäßige Spenden zuzuschicken, damit die laufenden Kosten wie Postgebühren, Büromaterial, Gehälter, Telefon, Fax u.a. gedeckt sind. Eine Möglichkeit könnte sein, ca. 30 Menschen zu finden, die gewillt sind monatlich regelmäßig SF 100 beizutragen. Das wäre eine Möglichkeit, die finanzielle Verantwortung für die Fortsetzung des Werkes auf mehrere Leute aufzuteilen. Das konnte bisher nicht erreicht werden, da viele von unseren Mitarbeitern auch noch ihre eigenen Gruppen leiten und in ihren Ländern diese finanziell stützen, oder sie leben in Staaten mit schwachen Währungen oder sogar unter strengem Währungskontrolle, so daß es ihnen unmöglich ist, finanziell zu helfen. Das ist eines der Probleme eines globalen Organismus. Daher ermutigen wir so viel wie möglich dezentralisierte Gruppenarbeit. Zum Beispiel, sobald eine Gruppe sich entscheidet, einen IPS Zweig irgendwo in der Welt zu errichten, unterstützen wir diese mit einem Satz aller zur Verfügung stehenden Publikationen, und sodann schlagen wir vor, daß diese Gruppe die volle Verantwortung für Übersetzung (wenn nötig), Vervielfältigung und Verteilung in ihrem lokalen oder regionalen Bereich übernimmt. Wir verstehen das Wassermannzeitalter als ein Zeitalter der

dezentralisierten Gruppenarbeit und des Teilens der Verantwortlichkeit. Wir freuen uns daher mit dem globalen Gruppenorganismus alle Aufgaben zu teilen, die ausgeführt werden müssen, um unser dreifaches Ziel zu erreichen:

- Die 10 Saatgruppen als eine mögliche Basis für eine neue Weltzivilisation bekannt zu machen.
- Eine Universität für Planetarische Synthese errichten zu helfen, wo die Wissenschaft des Menschen praktiziert wird.
- Kooperation im globalen Maßstab zwischen vorausblickenden Mitmenschen, Gruppen und Organisationen zu fördern.

* * *

Wir erhielten einen Brief von Herrn Franklin Okwere, Gründer und Direktor des "Radiant Light Centre and New Age Library" (Strahlendes Lichtzentrum und Bibliothek für das Neue Zeitalter) in Aba-Nigeria. Das "Radiant Light Centre" ist den Lehren der spirituellen Lebensgesetze für individuelle Entfaltung und planetarische Transformation gewidmet. Die Bibliothek für das neue Zeitalter ist spiritueller Erleuchtung, der Gesundheit sowie der Forschung gewidmet. Sowohl das Zentrum wie die Bibliothek sind ausschließlich durch freiwillige Beiträge von Studenten der Wahrheitslehre getragen. Geldspenden und Studienmaterial werden daher höchst geschätzt. Die Gruppe verteilt auch auf Anfrage Rundbriefe, Zeitungen und Bücher. Für weitere Information kontaktieren Sie bitte Herrn Franklin Okwere, Pf 3820, ABA, Abia State, Nigeria.

* * *

NEUIGKEITEN AUS DEN VEREINTEN NATIONEN

Die Weltkonferenz der Vereinten Nationen über Menschenrechte, die vom 14.-25. Juni 1993 in Wien, Österreich stattfindet, hat zum Ziel den Kurs der V.N. Programme über Menschenrechte für das nächste Jahrhundert festzulegen. Nachdem 1991 und 1992 Verhandlungen stattgefunden hatten, kamen die nationalen Delegationen zu folgender Übereinstimmung: (1) Einen Überblick über den Fortschritt auf dem Gebiet der Menschenrechte zu gewinnen, seitdem die Erklärung der Menschenrechte im Jahre 1948 angenommen wurde, sowie einen weiteren Fortschritt bei neuen Herausforderungen zu gewährleisten; (b) die Beziehung zwischen Entwicklung, Demokratie und wirtschaftliche, soziale, kulturelle, zivile und politische Rechte in verschiedenen V.N. Konventionen zu definieren; (c) Vorschläge für die Verstärkung internationaler Kooperation sowie Erhöhung der Wirksamkeit der V.N. Menschenrechts-Aktivitäten.

Das Zentrum der Vereinten Nationen für Menschenrechte in Genf ist das Sekretariat für die Konferenz. Nichtstaatliche Organisationen, die auf den Gebieten Menschenrechte oder Entwicklung wirken, haben die Möglichkeit, an dieser Konferenz teilzunehmen. Das letzte Vorbereitungs Komitee im April wird über Vorschläge für den Aktionsplan der Konferenz entscheiden.

* * *

BÜCHER FÜR WELTDIENER

Die diesmal beschriebenen Bücher gibt es bisher nur in Englisch. "**The 1993 Uranus Neptune Triple Conjunctions in Capricorn**" (Synthesis Publishing, Portelet, Binstead Hall, Binstead, Isle of Wight, England) und "**Transpersonal Astrology: Finding the Soul's Purpose**" (Element Books Limited, Shaftesbury, Dorset, & Rockport, Massachusetts, ISBN 1-85230-161-9), von Errol Weiner, Leiter des "East Meets West Renaissance Network". Am 2. Februar, 19. August und am 25. Oktober ist Neptun in Konjunktion mit Uranus in Steinbock. Errol Weiner beschreibt in seinem Büchlein die möglichen Auswirkungen einer derartigen Konjunktion im individuellen Leben, in Ländern und im Planeten. In seinem Buch über transpersonelle Astrologie erforscht und teilt er einen "Mittelweg" mit, zwischen der traditionellen, humanistischen Astrologie und des mehr abstrakten esoterischen Zweiges der Astrologie. Der erstere tendiert zur personalisierten und vermenschlichten Astrologie und das in einem Grade, daß sie die Verbindung zum wahren Zweck und zu den Wurzeln der Astrologie verliert, während die zweite die Tendenz hat, die praktische täglichen Bedürfnisse des einzelnen zu ignorieren. Auf den Lehren von Alice A. Bailey aufbauend zeigt er wie wir unseren Zweck hier auf Erden als einzelne und als Rasse verstehen können. Errol und Imogen bieten Vorträge und Seminare über transpersonelle Astrologie und die Uranus-Neptun dreifache Konjunktion an. Falls Sie daran interessiert sind, ein Treffen in ihrer Gegend zu organisieren, dann kontaktieren Sie bitte: The East Meets West Renaissance Network, 2 Eaton Place, Kemp Town, Sussex, BN2 1EH, England, Tel. 0273-67 50 40, Fax 69 12 26.